

Die Rote Karte

6 2016

sac-aarau.ch

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Die Senioren des SAC Aarau

Vor einem Jahr durfte ich von meinem Vorgänger eine gut organisierte Seniorengruppe übernehmen.



Ab wann ist man SAC-Senior?

Die meisten Teilnehmenden unserer Touren sind pensioniert. Erfreulicherweise entdecken mittlerweile immer mehr auch jüngere Sektionsmitglieder das Seniorenangebot. Unsere Touren finden in der Regel am Mittwoch oder Donnerstag statt und somit an eher ruhigen «Bergtagen». Zudem sind wir zu 100 % mit dem öV unterwegs.

Senioren sind offizielle Mitglieder der Sektion und auch berechtigt, an den Sektionstouren teilzunehmen (sofern die Anforderungen erfüllt werden). Umgekehrt gilt dies natürlich auch für die Sektionsmitglieder. In der Seniorengruppe des SAC Aarau sind über 120

aktive SAC-Mitglieder eingeschrieben. Die grosse Mehrheit nimmt aktiv an Touren und an der jährlichen Seniorenversammlung teil. Der Frauenanteil liegt bei über 40%, was beweist, dass wir sicher keine verkorrzte Wanderer sind.

Das Leiterteam der Senioren

Es umfasst rund 40 Personen, die auf Grund der aktiven Mitgliedschaft, von Kursbesuchen und Weiterbildung über eine grosse Erfahrung verfügen. Immer mehr Tourenleitende der Senioren haben offizielle Tourenleiterkurse des SAC-Verbandes oder des esa (Erwachsenensport Schweiz) absolviert. Auf unseren Touren kannst du dich auf die Senioren-Tourenleitenden verlassen. Priorität haben Sicherheit und gute Organisation der Anlässe; Kameradschaft, Zusammenhang und gemütliches Beisammensein sind uns ebenfalls wichtig.

Unser Angebot

Wöchentliche Wanderungen in den Stärkeklassen zwischen T1 und T3, Schneeschuhtouren bis WT2, einige Mehrtagestouren pro Jahr sowie der gemütliche Jahresausklang im Dezember. Ab 2017 wird unser Angebot noch erweitert: Wir werden voraussichtlich einzelne T4-Touren sowie eine anspruchsvollere Schneeschuhtour anbieten. Selbstverständlich werden diese schwierigeren Touren durch einen entsprechend ausgebildeten Tourenleiter unserer Sektion geleitet.

In dieser Roten Karte findest du einige Meinungen von aktiven Teilnehmenden der Seniorengruppen, die Einladung für den gemütlichen Jahresausklang im Dezember sowie den Tourenbericht unserer Wandertage 2016 im Binntal.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Die Tourenleitenden der Senioren freuen sich, auch Sektionsmitglieder und Schnupper-Gäste (sofern es freie Plätze hat) begrüßen zu dürfen.

Fragen beantwortet gerne der Seniorenobmann:
Werner Stocker-Annaheim werner.stocker@dowest.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Aarau, 5000 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postcheckkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Redaktion

Susanne Dedecke, 079 380 50 65
susanne_dedecke@bluewin.ch

Inserate (ad interim)

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Layout

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Druck

Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 1/2017 1. Dezember 2016
Nr. 2/2017 1. Februar 2017
Nr. 3/2017 1. April 2017
Nr. 4/2017 1. Juni 2017
Nr. 5/2017 1. August 2017
Nr. 6/2017 1. Oktober 2017

Mitgliederverwaltung

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Website, Sektion:

www.sac-aarau.ch

Website/DropTours

Verena Rohrer, 078 624 08 60

Tourenberichte

Hansrudolf Lüscher, 062 776 43 51
hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch

Website, JO:

www.joaarau.ch

Florian Stoller, 062 891 64 12
info@joaarau.ch



Clubhaus Irehägeli
sac-aarau.ch/huetten
Reservation: Peter Widmer
062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen...	2
Touren und Anlässe...	4
Sektionstouren	4
Vorankündigungen	10
Familienbergsteigen FaBe	12
Kinderbergsteigen KiBe	13
Frauengruppe	16
Seniorengruppe A	16
Seniorengruppe B	17
Seniorengruppe C	17
Jahresfest	18
Im Blickpunkt: Die Senioren des SAC Aarau	19
Organisation der Seniorengruppe	19
Aktive Seniorinnen und Senioren meinen.....	20
Mitteilungen	22
SAC-Kalender 2017	22
Altes Clubmaterial gratis abzugeben	22
Neumitglieder: 47	22
Geburtstage	22
Todesfälle	22
In Gedenken an Silvia Menhorn	22
Berichte über Touren und Anlässe	23
Berninapass, Alp Grüm, Alp Palü	23
Kultur-Trekking GTA: Die Waldensertäler	24
KiBe-Lager 2016 in der Windgällenhütte	30
Hüfihütte Maderanertal	33
Sustenhorn, 3503 m: Jubiläumstour	34

Umschlagabbildung

Gsürwägli/Adelboden 2016 Foto: Regula Toscan

Touren und Anlässe

Sektionstouren

02.11.2016

Konditionstraining – sölli oder sölli nöd?

Anlass

Vreni Köppli, M 079 487 59 45

Reiseroute

Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk

Kosten

2.– Fr. ins Kässeli für ?

Treffpunkt

02.11.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz

Route / Details

Jetzt hast du bereits 2 Trainingseinheiten verpasst. Macht nichts, Einstieg ist jederzeit möglich. Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo

Auf den Sommertouren die Muskeln gestärkt? Im Winter die Muskeln nicht verkümmern lassen, sondern bei uns mitmachen. Warst du schon mal dabei? Nein? Na dann los und ab in die Turnhalle.

04.11.2016

Monatsversammlung mit Diavortrag von Jutta und Uli Römmelt: „Desert Traverse in Canyonlands“

Anlass

Werner Stähli, P 062 824 42 75, M 079 314 42 57

Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 01 56

Treffpunkt

04.11.2016, 19:30 / Rest. Traube, Küttigen

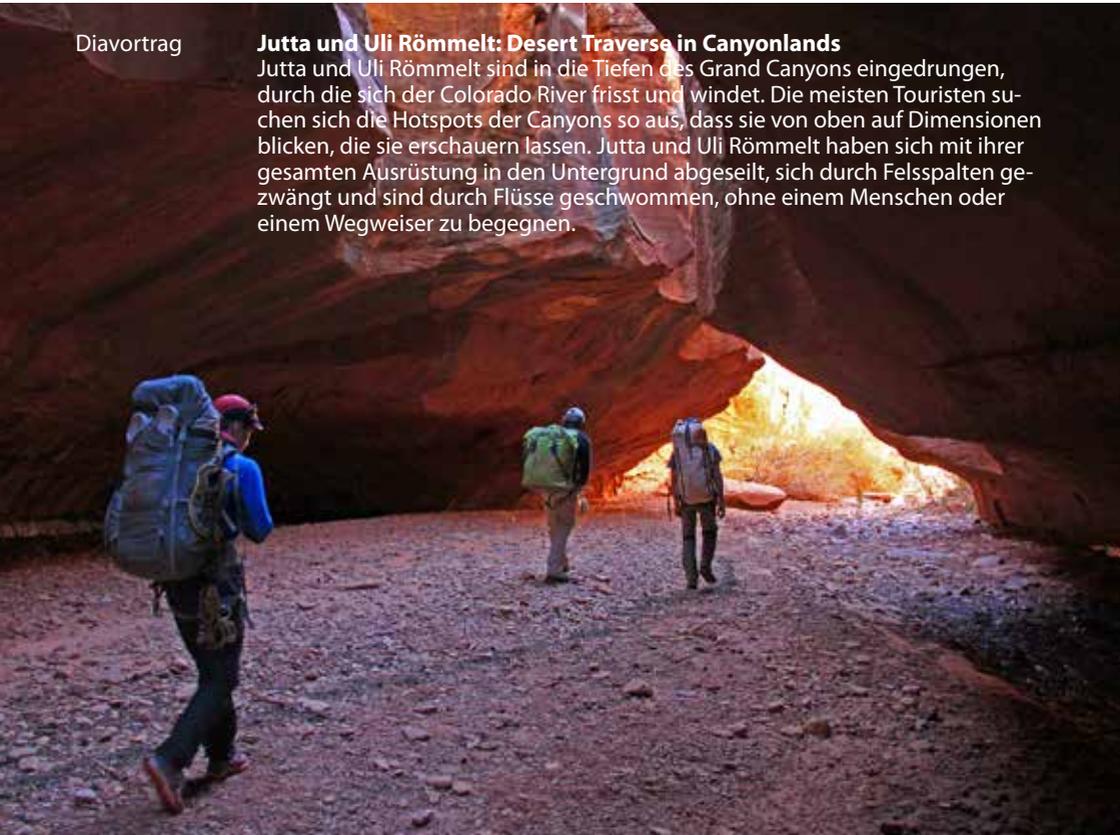
Traktanden

Monatsversammlung: Begrüßung, Mitteilungen aus dem Vorstand, Vorstellung von Neumitgliedern, Touren und Anlässe

Diavortrag

Jutta und Uli Römmelt: Desert Traverse in Canyonlands

Jutta und Uli Römmelt sind in die Tiefen des Grand Canyons eingedrungen, durch die sich der Colorado River frisst und windet. Die meisten Touristen suchen sich die Hotspots der Canyons so aus, dass sie von oben auf Dimensionen blicken, die sie erschauern lassen. Jutta und Uli Römmelt haben sich mit ihrer gesamten Ausrüstung in den Untergrund abgeseilt, sich durch Felsspalten gezwängt und sind durch Flüsse geschwommen, ohne einem Menschen oder einem Wegweiser zu begegnen.



04.-06.11.16

Anlass

BergBuchBrig, KulTour, abgesagt

Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37

06.11.2016

Wandern

Federispitz, 1865 m (neben Speer), abgesagt

Sandra Köhler, P 044 941 03 07

09.11.2016

Anlass

Konditionstraining – Ski- oder Schneeschuettour planet?

Vreni Köppli, M 079 487 59 45

Reiseroute

Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk

Kostent

2.– Fr. ins Kässeli für ?

Treffpunkt

09.11.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz

Route / Details

Von 20.30 bis 22.00 Uhr mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. uns auf die Ski- und Schneeschuhtouren vorbereiten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo

Auch geeignet für starke Bein- und Wadenmuskeln, sowie für die Stärkung des Rumpfes. Wusstest du, dass deine Bauchmuskeln den Rücken stützen sollten? Hier kannst du sie bewusst trainieren. Vreni Köppli (Bootcamp Trainerin und smoveyCOACH) zeigt dir, wie es geht.

11.-13.11.16

Wandern

Wanderung im Süden

Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62

Anforderungen

T2, B

Auf-/Abstieg, MZ

1. Tag: ca. 5 1/2 h, auf 1100 m, ab 630 m / 2. Tag: ca. 4 1/2 h, auf 900 m, ab 130 m (+ freiwillige „Extras“), 3. Tag: ca. 4 3/4 h, auf 120 m, ab 1300 m.

Reiseroute

ÖV: Aarau ab 06.30 via Zürich–Lugano nach Maroggia.

Croce (über Menaggio) ab 14.45 via Lugano–Zürich, Aarau an 19.27.

Unterker./Verpfl.

Halbpension im Albergo Cavarria in San Fedele und im Rifugio Venini am Monte Calbiga.

Kosten

70.– Fr., Basis Halbtax und € 110.–

Karten

286 (T) Malcantone und 287 Menaggio

Durchführung

Benachrichtigung per Mail am 09.11. Abends.

Treffpunkt

11.11.2014 / Bahnhof Aarau, Gleis 3

Zusatzinfo

Nach dem wetterbedingten Scheitern 2014 zweiter Versuch dieser weiteren Etappe der Via dei Monti Lariani. Diesmal eine gemütliche, einfache, aber sehr aussichtsreiche Route zwischen Luganersee (Ceresio) und Comersee (Lario). Der Zustieg erfolgt am ersten Tag von Maroggia via Rovio zur Cima Crocetta (nördlich des Monte Generoso), danach Abstieg via Alpe d'Orimento ins Gebiet Intelvi nach San Fedele. Wenn die „halbwilde“ Haflingerherde vom Monte Bisbino schon in ihrem Winterquartier ist, treffen wir sie vielleicht auf den Alpweiden an. Siehe www.cavallidelbisbino.com. Das Intelvi-Gebiet war lange Zeit europaweit bekannt für ihre Stukkateure. Der zweite Tag führt uns über den Grat zwischen den beiden Seen zum Rif. Venini (1576 m) mit traumhafter Aussicht auf die umliegenden Berge. Es bleibt genug Zeit, um noch einen der Gipfel (Monte Galbiga, 1698 m oder Monte di Tremezzo, 1700 m) zu besteigen oder die eindrucklichen Naturstein-Bauwerke aus dem Ersten Weltkrieg der Linea Cadorna bei der Hütte zu besichtigen. Am dritten Tag geht es teilweise auf der alten Militärstrasse hinunter nach Croce über Menaggio, von wo aus wir mit einem italienischen Bus bis Lugano die Heimreise antreten.

Ausrüstung

Übliche Wanderausrüstung mit Hüttenschlafsack und Hüttenfinken, ID. Euros für Getränke und sonstige pers. Bedürfnisse.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet, Anmeldeschluss: 01.11.2016

13.11.2016

Anlass

Suhrentalerfahrt

Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75

Anforderungen

T1, A

Auf-/Abstieg, MZ

Aufstieg ca. 210 m, Abstieg ca. 270 m, MZ 3 Std 45 min

BERGERLEBNIS PUR MIT DER RICHTIGEN AUSTRÜSTUNG



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

HAUPTGESCHÄFT

Binzmühlestr. 80
8050 Zürich-Oerlikon
Tel 044 317 20 00
Fax 044 317 20 01
zuerich@baechli-bergsport.ch

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



B'ÄCHLI
BERGSPORT

Reiseroute Aarau–Schöffland und Retour ab Schönenwerd
 Unterk./Verpfl. Kaffeehalt unterwegs in Kölliken und Mittagessen im Rest. Wilden Mann in Schönenwerd

Kosten 55.– Basis Halbtax
 Karten 224 Olten

Durchführung Wird bei jedem Wetter durchgeführt
 Treffpunkt 13.11.2016, 07:40 / Bahnhof Aarau Gleis 13
 Route / Details Schöffland–Stübisberg–Oberlegi–Holziken–Kölliken Nord–Kölliken–Dägermoos–Gretzenbach–Bally Park–Schönenwerd–Aarau

Zusatzinfo Gemütliche Wanderung dem Suhrental entlang ins Niederamt. In Schönenwerd wandern wir durch den Bally-Park in Richtung Restaurant. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Vegi oder nicht. Das Mittagessen wird durch die TL vorbestellt. Besichtigung des Paul Guggelmann Museums in Schönenwerd mit Führung.

Ausrüstung Wanderausrüstung und Regenschutz.
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 04.11.2016

16.11.2016

Konditionstraining – Bliib fit mach mit

Anlass Vreni Köppli, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
 Treffpunkt 16.11.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.
 Zusatzinfo Auch wenn du nicht trainiert bist, hast du einen Platz bei uns. Wir freuen uns auf dich!

18.11.2016

Sicherung & Sturztraining Kletterhalle Lenzburg

Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
 Anforderungen 5a, A
 Kosten 13.– Eintritt, wenn kein Abo
 Treffpunkt 18.11.2016, 18:55 / Kletterhalle Lenzburg
 Route / Details Die Teilnehmer müssen den Kletterkurs 2 absolviert haben = sicheres Vorsteigen und die Sicherungstechnik beherrschen.
 Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
 Ausrüstung Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterfinken, Seil, wenn vorhanden.
 Anmeldung Internet

19.11.2016

Wilerhorn, 2004 m (Brüniggebiet) Neues Datum

Wandern Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
 Anforderungen T3, B
 Auf-/Abstieg, MZ 1000 Hm hinauf und hinunter, MZ 5,5 Std.
 Reiseroute Aarau ab 5.48 ab via Olten-Luzern nach Brünig-Hasliberg (an 8.03).
 Retour auf derselben Route (Brünig-Hasliberg ab 14.52).
 Kosten 33.– Basis Halbtax mit Kollektiv
 Karten LK 1209
 Durchführung Alle Angemeldeten erhalten am Vorabend ein Mail mit letzten Infos.
 Treffpunkt 19.11.2016, 05:40 / Bahnhof Aarau, Perron 4
 Route / Details Aussichtsreiche Rundwanderung auf einen herrlichen Aussichtsberg mit einer interessanten Überschreitung und einer spannenden Traverse auf dem Rückweg. Route: Brünig–Schäri–Hütten vor dem Schafplätz–Oberberg–Wilerhorn–Hörnli–Tüfengrat–Fluemeder–Wiler Vorsess–Brünig. Normales Tempo.
 Ausrüstung Trekkingschuhe, Regenschutz, je nach Witterung Mütze und Handschuhe, Stöcke empfehlenswert.
 Anmeldung Internet; Anmeldestart 09.12.2015, Anmeldeschluss 17.11.2016

19.11.2016

Klettern Fels
Anforderungen
Unterk./Verpfl.
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

Fronddienst im Eppenbergr Roggenhausen

Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

WS, B

Verpflegung wird organisiert.

Die Teilnehmer werden am Freitag per E-Mail benachrichtigt.

19.11.2016, 09:00 / P. Eppenbergr, Riedbrunnenstr.

Parkplatz Eppenbergr, bei Riedbrunnenstr. (nicht beim Steinbruch).

Zustiegswege und Sicherungsplätze entlauben.

Klettereinrichtung überprüfen.

Waldarbeiten (Holzen) mit Paul Hunziker.

Mit guter Stimmung etwas Gutes tun.

Wir arbeiten bis ca. 16:00.

Mittagslunch und Getränke werden für alle Helfer vom SAC Aarau spendiert.

Putzzeug (Laub- Rechen, Besen). Laubgebläse wären von grossem Vorteil.

Für Kletterer: Kletterausrüstung, Seil, Ringschlüssel Gr. 17, Schraubenschlüssel, Rohrzange etc.

Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.

Internet; Anmeldeschluss 18.11.2016

Ausrüstung

Anmeldung

23.11.2016

Anlass
Reiseroute
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Konditionstraining – Sixpack – Wo?

Vreni Köpflin, M 079 487 59 45

Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk

2.– Fr. ins Kässeli für ?

23.11.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelistr., oberhalb PP Schanz

Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit. – Chunsch au? – Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo

Beweglichkeit und starke Bein- und Rumpfmuskulatur sind im Schneesport ganz wichtig. Auch der Spass an der Sache darf nicht fehlen – bei uns kriegst du beides. De Foifer und s'Weggli

30.11.2016

Anlass
Reiseroute
Kosten
Treffpunkt
Route / Details

Konditionstraining – es isch nie zu spät

Vreni Köpflin, M 079 487 59 45

Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk

2.– Fr. ins Kässeli für ?

30.11.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelistr., oberhalb PP Schanz

Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit.–Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo

Wir freuen uns auf dich. Auch wenn du nicht trainiert bist, hast du einen Platz bei uns. Einstieg ist jederzeit möglich und es sind keine Vorkenntnisse nötig. Geniesse den Abend beim fröhlichen Zusammensein. Hast du Fragen? Dann gebe ich dir gerne Auskunft: Vreni Köpflin, Bootcamp Trainerin und smovey-COACH, 079 487 59 45.

04.12.2016

Wandern
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Treffpunkt
Route / Details

Winterwanderung

Elisabeth Kretz, P 062 842 01 73, M 079 461 74 89

T1, A

Auf 500 m, ab 500 m, Marschzeit ca. 5 h

Aarau ab 07:24 Uhr, Aarau an 17:46 Uhr

Mittagessen Pizzeria Peperoncini 1313, Udligenswil

25.– Basis Halbtax, exkl. Mittagessen

235T

04.12.2016, 07:10 / BHF Aarau, Gleis 3

Rotkreuz–Michaelskreuz–Udligenswil–Haltikon–Meggerwald–Luzern Verkehrshaus

- Zusatzinfo Abwechslungsreiche Wanderung durch Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung, idyllische Feuchtgebiete, Flachmoore und viel Wald. Falls der Wettergott mitmacht–Grandiose Sicht auf Berge und Vierwaldstättersee!
- Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 01.12.2016
- 07.12.2016** **Konditionstraining – gäge d’Weihnachtshektik**
 Anlass Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
 Treffpunkt 07.12.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit.–Keine Anmeldung erforderlich.
- Zusatzinfo Bist du gestresst und gehetzt? Bist kopflastig ausgelagert? Dann komm vorbei, hier kannst du „abschalten“ und „Dampf ablassen“.
- 10.12.2016** **Gulme 1789 m**
 Skitour Patricia Schibli Schuhmacher, P 056 430 23 05, M 076 430 23 05
 Anforderungen V, A
 Auf-/Abstieg, MZ Von Stein SG her 951 Hm Aufstieg 3-4 h oder Amden je nach Startort 630-850 Hm Aufstieg 2.5-3.5 h.
 Reiseroute ÖV, Aarau ab 6:32 bei Aufstieg von Stein, oder 7:32 bei Aufstieg von Amden
 Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack
 Kosten 60.– Basis Halbtax
 Karten 237. 1134
 Durchführung Durch TL per Mail am Vorabend oder Tel an TL ab 18.00
 Treffpunkt 10.12.2016 / Aarau
 Route / Details Nach Möglichkeit Abfahrt nicht über Aufstiegsroute: Z.B. von Amden über Hüttlisboden auf den Gulmen, Abfahrt über Vorderhöhi, leichter Gegenanstieg zum Härderenberg und hoffentlich mit Pulverschnee am Nordhang über Stofel nach Stein. Abwechslungsreiche Tour mit schöner Aussicht in die Glarneralpen.
- Zusatzinfo Es ist abhängig von den Schneemengen und -verhältnissen, welche Route wir gehen werden. Info kurz vor der Tour.
- Ausrüstung Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen, ev. Helm. Bei Fragen und für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
- Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.01.2017, Anmeldeschluss 08.12.2016
- 14.12.2016** **Konditionstraining – Beweglichkeit? Es Fremdwort?**
 Anlass Vreni Köpfli, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässeli für ?
 Treffpunkt 14.12.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. in Form halten und präventiv auf Vermeidung von Verletzungen hinarbeiten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu einem Schlummertrunk mit.–Keine Anmeldung erforderlich.
- Zusatzinfo Bald ist Weihnachten und der Wunsch nach Beweglichkeit wie eine Gummipuppe? Musst du auch nicht sein. Aber so, dass du dich in deiner Haut wohl fühlst und hier bei uns kannst du damit beginnen.
- 18.12.2016** **Pazolastock, 2740 m**
 Skitour Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
 Anforderungen WS, B
 Auf-/Abstieg, MZ Aufstieg, ca. 3 Std., 750 Hm, Abfahrt auf der Aufstiegsroute oder ähnlich.
 Reiseroute PW nach Andermatt, Zug nach Oberalppass
 Kosten 70.– Basis Halbtax und Fahrspesen und Leitung
 Karten 1232, Oberalppass, oder 256 S, Disentis
 Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry, bei unsicherem Wetter, 17.12.16, 18 Uhr

Treffpunkt 18.12.2016, 07:00 / P. N1 Aarau West, oder nach individueller Absprache
 Route / Details Ab 07.00 Bhf. Aarau
 Ab 07.10 P. N1 Aarau West, oder nach individueller Absprache.
 Fahrt nach Andermatt Bhf., mit dem Zug auf den Oberalp Pass 2044 m.
 In ca. 3 Std. auf den Pazolastock 2740 m. Abfahrt auf der Aufstiegsroute o. ä.
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
 Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.
 Anmeldung Internet; Anmeldestart 01.10.2016

21.12.2016 Konditionstraining – never give up – 11. Jan. 2017

Anlass Vreni Köpfl, M 079 487 59 45
 Reiseroute Umkleide-Turnhalle-Dusche-Ankleide-Schlummertrunk
 Kosten 2.– Fr. ins Kässli für ?
 Treffpunkt 21.12.2016, 20:30 / Aarau, Schanzmättelstr., oberhalb PP Schanz
 Route / Details Von 20.30 bis 22.00 Uhr werden wir uns mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen
 etc. in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends zu
 einem Schlummertrunk mit. – Keine Anmeldung erforderlich.
 Zusatzinfo Wir stossen an und wünschen allen frohe Festtage und en guete Rutsch ins
 neue Jahr. Nächstes Kondi-Training ist am 11. Januar 2017. Chumm au – es tuet
 guet.

30.12.16-3.1.17 Silvester/Neujahr: Schneeschuhtouren im Safiental

Schneeschuht. Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
 Anforderungen WT2, B
 Auf-/Abstieg, MZ WT2–WT3, Tagesetappen 4-6 Std.
 Reiseroute ÖV
 Unterkr./Verpfl. Hotel Camana-Beizli, Lotsch und Zuber in Thalkirch / Safiental GR
 Kosten 590.– Basis Halbtax
 Karten 2575
 Treffpunkt 30.12.2016, 07:53 / Aarau Bahnhof, Gleis 4CDE
 Route / Details Nach den erfolgreich durchgeführten Silvestertouren der letzten beiden Jahre
 möchte ich diesmal Genusstouren an einem ganz besonderen Ort anbieten,
 und zwar in einem zum Hotel umfunktionierten ehemaligen Schulhäuschen bei
 Toni und Michèle, die uns kulinarisch wunderbar verwöhnen werden.
 Unterkunft mit Halbpension in 2er, 3er und 4er-Zimmern, hervorragende Küche
 mit regionalen und Bio-Produkten.
 Zusatzinfo Je nach Schnee und Wetter sind folgende Touren möglich: Tenner Chrüz,
 Schlüechtli-Gipfel, Camaner Grat, Plangghorn, Börterhorn, Strätscherhorn, ev.
 Tällihorn. Das Safiental ist ein noch sehr ursprüngliches Bergtal, wo wir der
 Walserkultur auf Schritt und Tritt begegnen.
 Ausrüstung Komplette Schneeschuhtourenausrüstung inkl. LVS, Sonde Schaufel und Stö-
 cke. Zwischenverpflegung (kann vor Ort zugekauft werden), Thermosflasche,
 Übernachtungsutensilien, Hüttenfinken, ev. Badehose (Zuber), Bahnabo, ID,
 Schweizer Franken (Barzahlung), Reisetasche oder Rollkoffer, Tagesrucksack.
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 04.12.2016

Vorankündigungen

07.01.2017 Wintertourenleiter-Fortbildungskurs mit Bf, Lawinen

Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
 Anforderungen ZS, B
 Unterkr./Verpfl. aus dem Rucksack, oder Berg Rest. Urnerstaffel
 Karten 1291, Engelberg / 2455, Stans
 Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry
 Treffpunkt 07.01.2017, 07:00 / Kölliken Autobahn Parkplatz
 Route / Details Ab Kölliken Autobahn Parkplatz, oder nach individueller Absprache.
 Fahrt nach Oberriekenbach, Bannalp, Berghotel Urnerstaffel.

Reserviert für Tourenleiter, welche aktiv beim SAC Aarau Wintertouren leiten (oder zukünftig leiten möchten) und für Tourenleiterkandidaten Winter (Skitouren / Snowboardtouren / Schneeschuhtouren).

- Zusatzinfo Bei Fragen oder weiteren Informationen gebe ich gerne Auskünfte.
Der Kurs beinhaltet neben einem LVS-Repetitorium vor allem die Einschätzung der Lawinensituation, Schneedeckenaufbau und allg. Lawinenkunde. Nur wer immer wieder geübt hat, wird im Ernstfall die nötigen Routine haben, seine Bergkameraden innert kürzester Zeit aufzufinden (Werner Munter). Am Sonntag werden einige TL für die Ausbildung der Sektionsmitglieder eingesetzt. Unterkunft: Berghotel Urnerstaffel, Bannalp, mit HP.
- Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung resp. Schneeschuhtourenausrüstung (resp. Snowboardtourenausrüstung), inkl. LVS, Schaufel und Sonde; persönliches Tourenplanungsmaterial; Kompass, Höhenmesser & Karte.
- Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 03.01.2017

08.01.2017 Ausbildungskurs LVS / Lawinen – für alle Sektionsmitglieder

- Ausbildung Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
- Anforderungen L, A
- Reiseroute PW oder Zug, 07.14 Uhr ab Aarau
- Unterk./Verpfl. aus dem Rucksack, oder Berg Rest. Urnerstaffel
- Kosten 77.– Fahrt, inkl. Seilbahn, (1/2 Abo ungültig) & Leitung, für Sektionsmitglieder
- Karten 1291, Engelberg / 245S, Stans
- Durchführung beim TL, Bernhard Meichtry
- Treffpunkt 08.01.2017, 07:00 / Kölliken Autobahn Parkplatz
- Route / Details Ab Kölliken Autobahn Parkplatz oder nach individueller Absprache.
Fahrt nach Oberrickenbach, Bannalp.
Treffpunkt: Berghotel Urnerstaffel, ca. 9 Uhr.
Nach Kaffeepause arbeiten im Gelände. Bei Fragen oder für weitere Informationen gebe ich gerne Auskunft.

- Zusatzinfo Schwerpunkt wird die Handhabung des LVS-Gerätes sein (verschiedene Gerätetypen) und eine Einführung in die Lawinenkunde. Vermitteln von Basiswissen resp. bestehendes Wissen und Können verbessern. Üben der Such-Methodik im Gelände mit LVS und Sonde. Der Kurs richtet sich an Skitourengeher wie auch an Schneeschuhläufer, Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs findet auch bei zweifelhaftem Wetter statt. Zuschlag für nicht Sektionsmitglieder Aarau, Fr. 10.00. Nur wer immer wieder geübt hat, wird im Ernstfall die nötigen Routine haben, seine Bergkameraden innert kürzester Zeit aufzufinden (Werner Munter).
- Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung resp. Schneeschuhtourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde. Fehlendes Material kann gegebenenfalls bei unserem Materialverwalter gemietet werden, für Kurse gratis.
- Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 05.01.2017

28.-31.01.17 Col du Grand St-Bernard–Aosta / KulTour

- Schneeschuht. Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
- Anforderungen WT3, B
- Reiseroute ÖV: Bahn Aarau–Martigny retour / Taxi-Bus Martigny–Bourg St.Pierre / Bus Bourg St-Pierre–Bourg St-Bernard / Bus St-Oyen–Aosta / Bus Aosta–Martigny.
- Unterk./Verpfl. Hotel in Bourg St-Pierre und Aosta / Hospice du Grand St-Bernard
- Karten 282 S
- Zusatzinfo Drei Schneeschuhtouren im Gebiet des Grossen Sankt Bernhards (Crêta de Vella, 2502 m / Mont Fourchon, 2902 m / Gr.St.Bernard Hospice–Col Est de Barasson–St.Oyen) verbunden mit der Fiera St.Orso in der Alpenstadt Aosta. Es ist das Fest des Stadtheiligen, das seit über 1000 Jahren immer an den letzten zwei Tagen im Januar gefeiert wird. Am Montag, nach einem Abendessen mit regionalen Spezialitäten gehen wir an die „Veillä“, dem Volksfest mit Musik und Glühwein in den Strassen und „Beizen“ der Stadt. Am Dienstag Besuch des riesi-

gen Kunsthandwerker-Marktes (vor allem Schnitzereien). Siehe dazu den Anhang in der Internet-Ausschreibung. Aarau ab am Samstag 06.13–Bourg St. Pierre an ca. 09.50 / Aosta ab am Dienstag 16.00–Aarau an 20.46. Achtung: Anmeldefrist 08.01. einhalten! Unkostenbeitrag bei Abmeldungen danach Fr. 50.-. Komplette Schneeschuhtouren-Ausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde; ID oder Pass; „Hüttenfinken“.

Ausrüstung

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 08.01.2017

18.-24. 03 17

Skitourenwoche SAC Aarau: Alpi Cozie Nord–Queyras, nahe vom Monte Viso (7 Tage)

Skitour

TL: Thomas Fuhrer; Bergführer: Daniel Silbernagel

1. Tag

Anreise nach Torino-Saluzzo, Taxi ins Val Varaita / Val Chianale zum kleinen Weiler Chianale (Italien). Evtl. kleine Tour, Übernachtung in der Pension Locanda „La Peiro Grosso“.

2. Tag

Skitour im Val Chianale auf die Costa Ciabert 2821 m, Übernachtung in der Pension Locanda „La Peiro Grosso“.

3. Tag

Col Angel 2744 m – Le Pain de Sucre 3208 m – Abfahrt zum Refuge Angel 2580 m.

4. Tag

Col de l'Eychassier 2917 m – Besteigung Il Grand Queyras 3114 m – Abfahrt nach Ristolas/Abriès, Taxi nach Molines-en-Queyras, Gaudissart, Übernachtung im Maison de Gaudissart.

5. Tag

Taxi/Bus nach St.-Véran-la-Ville, Lifтанlagen – Pic de Cornivier 2860m – Abfahrt nach Fontgillard und Aufstieg Pic du Font de Peynin 2912 m – Abfahrt Ristolas/Abriès und Taxi nach Le Roux (Chalet-Gîte le Cassu 1750 m).

6. Tag

Besteigung P. 2621 m (Crête de Gardiole) – Col St. Martin (Col d'Abriès) nach Italien und eindruckliche Abfahrt nach Prali – Taxi nach Massello (Pension La Foresteria 1150 m)

WELTMEISTER-SKI AUS DER SCHWEIZ.

**JETZT IM STÖCKLI-SHOP
NIEDERLENZ**



7. Tag	Letzte Skitour (je nach Verhältnissen ab Pension oder mit Hotelbus), Abfahrt zurück oder ins Valle di Chisone, Taxi/Bus nach Pinerolo/Saluzzo und Heimreise über Torino/Domodossola in die Schweiz
Zusatzinfo	Diese Tourenwoche ist etwas weniger anspruchsvoll als die beiden TW in den Jahren 2016 und 2015 und wird ebenfalls mit den OeV durchgeführt. Je nach Wetter und Verhältnissen gibt es Programmänderungen. Weitere Details werden auf DropTours aufgeschaltet resp. den interessierten Personen zugestellt.

Familienbergsteigen FaBe

05.11.2016	Höhlentour Nidlenloch
Wandern	Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18
Kosten	30.– Basis Halbtax, Kinder mit Juniorkarte gratis; Billette bitte selber lösen
Treffpunkt	05.11.2016, 07:40 / Bahnhof Aarau, Gleis 5 (Zug fährt um 7.46)
Route / Details	Wetterunabhängiges Höhlenabenteuer auf dem Weissenstein. Wir reisen mit Zug und Gondelbahn auf den Weissenstein und wandern dann in ca. 30 Minuten zum Restaurant Hinterer Weissenstein. Dort kleiden wir uns höhlentauglich und steigen dann ins Nidlenloch. Wie weit wir kommen, bestimmen Gruppengrösse und Gegenverkehr, maximal bis zum Labyrinth. Wir werden uns ca. 4 Stunden in der Höhle aufhalten und in dieser Zeit nicht nur klettern und kriechen, sondern auch die absolute Dunkelheit geniessen.
Zusatzinfo	Das Nidlenloch eignet sich für Kinder ab ca. 8 Jahren. Es gibt in der Höhle enge Durchgänge und einige kurze Kletterstellen, die wir teilweise mit einem Fixseil einrichten werden. Je nach den Regenfällen in den vorhergehenden Tagen ist es in der Höhle mehr oder weniger feucht. Auf jeden Fall aber ist die Höhlenbegehung ein spezielles Erlebnis für Gross und Klein!
Ausrüstung	Höhlenausrüstung: Helm mit Stirnlampe und Ersatzbatterien, Berg- oder Trekkingschuhe, Kleider, die dreckig werden dürfen (am besten im Zwiebelschalenzprinzip, in der Höhle herrschen ca. 6 Grad), Kerze, (Garten-)Handschuhe, evt. Knieschoner. Für die Rückreise unbedingt Reservekleider und Schuhe mitnehmen und einen grossen Plastiksack für die dreckigen Sachen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, z'Trinken
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet
14.11.2016	Klettertraining Kraftreaktor
Klettern Halle	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Kosten	10.– pro Familie
Durchführung	Beim TL
Treffpunkt	14.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details	Das FaBe bietet im vierten Quartal drei Klettertrainings an. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Weiterer Termin: 12.12. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.
Anmeldung	Internet
12.12.2016	Klettertraining Kraftreaktor
Klettern Halle	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Kosten	10.– pro Familie
Durchführung	Beim TL
Treffpunkt	12.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg
Route / Details	Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstältli, Kletterfinken) ist zwingend. Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.
Anmeldung	Internet

Kinderbergsteigen KiBe

04.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

04.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Telefonisch, schriftlich, Internet

04.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe B

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

04.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

11.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Dominik Müller, P 062 877 15 47

11.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

12.11.2016

Anlass
Treffpunkt
Route / Details

Zusatzinfo

Anmeldung

KiBe-Fotohök

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

28.11.2015, 15:00 / Roschtige Hund (Ziegelrain 2), Aarau

Ein erlebnisreiches Touren- und Lagerjahr geht zu Ende. Zeit somit für einen Rückblick und um ein bisschen in Erinnerungen zu schwelgen. Alle KiBe-ler mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen. Wir sehen uns Fotos des KiBe-Lager 2016 und weiterer Touren an, orientieren euch über die Klettertrainings fürs KiBe im Kraftreaktor und die Touren und Lager im Jahr 2017.

Toll wäre es, wenn ihr einen Kuchen oder sonst etwas Feines mitbringen könntet—bitte bei der Anmeldung angeben. Kaffee, Mineralwasser und Orangensaft werden vorhanden sein.

Schriftlich

18.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Désirée Niederberger, M 079 725 07 91

18.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Telefonisch, schriftlich, Internet

18.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt
Route / Details

Anmeldung

Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

18.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.

Schriftlich

25.11.2016

Anlass

KiBe-Leiter-Fonduehock

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

25.11.2016

Klettern Halle
Treffpunkt

Klettertraining KiBe-Gruppe A

Dominik Müller, P 062 877 15 47

25.11.2016, 18:00 / Kraftreaktor

Route / Details	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich
26.11.2016	Höhrentour Nidlenloch
Anlass	Jochen Büttner, P 062 849 12 33, M 079 246 61 64
Kosten	20.–
Treffpunkt	26.11.2016, 08:00 / Bahnhofvorplatz Aarau
Route / Details	Das KiBe geht ins Nidlenloch, eine grosse Höhle im Solothurner Jura.
Zusatzinfo	Die Höhle ist problemlos zu begehen (der Fachmann „Speläologe“, sagt: zu „befahren“), auch wenn grosse Erwachsene an einigen Stellen sich etwas dünn machen müssen. Vor allem aber ist die Höhle dunkel – es ist aber immer wieder überraschend, wie viel man mit einer einzigen Stirnlampe sehen kann. Trittsicherheit und ein wenig Mut ist dennoch erforderlich – und ein wenig dreckig werden wir dabei vermutlich auch. Vor allem aber werden wir in der Höhle viel Spass haben! Für die Fahrt ist es unbedingt notwendig, dass alle Teilnehmer einen KOMPLETTEN Satz frische Überbekleidung dabei haben. Wir wollen ja auch auf der Rückfahrt mit sauberer Kleidung im Auto sitzen. Rückreise: 18:00 Uhr (Telefonnummer bzw. Natelnummer der Eltern mitnehmen)
Ausrüstung	Bekleidung, die sehr dreckig werden darf, Helm mit montierter Stirnlampe (auf Velohelm evtl mit Klebeband), Ersatzbatterien, zNüni, kleine Kerze und kleiner Rucksack. Für die Rückfahrt: grossen Plastiksack (für die schmutzige Kleidung) und saubere Kleidung (inkl. Schuhe)
Anmeldung	Schriftlich
02.12.2016	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Treffpunkt	02.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor
Route / Details	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich
02.12.2016	Klettertraining KiBe-Gruppe B
Klettern Halle	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt	02.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor
Route / Details	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich
09.12.2016	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Dominik Müller, P 062 877 15 47
Treffpunkt	09.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor
Route / Details	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich
16.12.2016	Klettertraining KiBe-Gruppe A
Klettern Halle	Désirée Niederberger, M 079 725 07 91
Treffpunkt	16.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor
Route / Details	Details per Email
Anmeldung	Schriftlich
16.12.2016	Klettertraining KiBe-Gruppe B / Offenes Hallenklettern
Klettern Halle	Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Treffpunkt	16.12.2016, 18:00 / Kraftreaktor
Route / Details	Details zu den Klettertrainings KiBe-Gruppe A & B und zum Offenen Hallenklettern werden per Email verschickt.
Anmeldung	Schriftlich

Frauengruppe

01.11.2016

Anlass
Zusatzinfo

Monatsversammlung

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
keine Monatsversammlung, da vorgezogen Ende Oktober

14.12.2016

Anlass
Zusatzinfo

Weihnachtsfeier mit Mittagessen

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
Restaurant Laterne: 12.30 Uhr. Anmeldung an der Monatsversammlung Ende Oktober, aber bis spätestens 7. Dezember bei Edith Haberstich,
Tel. 062 822 42 58
Telefonisch, Internet

Anmeldung

30.12.2016

Wandern
Zusatzinfo
Anmeldung

Jahres-Schlusstour

Edith Haberstich, P 062 822 42 58
genaue Infos an der Monatsversammlung oder an der Weihnachtsfeier
Telefonisch, Internet

Seniorengruppe A

Anmeldung

Internet oder telefonisch Dienstag 18-19 Uhr an die jeweilige Tourenleitung

02.11.2016

Wandern
Anforderungen

Zürich/Balgrist–Forch–Pfannenstiel 852 m–Meilen (leicht geändert)

Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
T2, B, auf 600 Hm, ab 630 Hm, MZ 5 1/2 Std., 20 km

09.11.2016

Wandern
Anforderungen

Regitzer Spitz

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T3, auf 700 Hm, ab 700 Hm, MZ 5 h

16.11.2016

Wandern
Anforderungen

Murten–Mont Vully–Sugiez

Urs Klemm, P 062 822 74 21, M 079 784 17 25
T1, auf 350 Hm, ab 400 Hm, MZ 4,5 h

23.11.2016

Wandern
Anforderungen

Nottwil–Ettiswil

Irene Berner, P 062 827 01 04, M 079 391 35 29
T1, auf 450 Hm, ab 450 Hm, MZ 4,5 h

30.11.2016

Wandern
Anforderungen

Bleienbach–Melchnau–Roggwil

Paul Lüthy, P 062 824 55 84, M 079 393 39 94
T1, auf 550 Hm, ab 500 Hm, MZ 5 h

07.12.2016

Wandern
Anforderungen

Muri–Flachsee–Bremgarten–Waltenschwil

Theresa Dörig, P 062 824 10 20, M 079 798 80 66
T1, auf 200 Hm, ab 250 Hm, MZ 4 h

14.12.2016

Anlass
Treffpunkt
Zusatzinfo

Jahresversammlung der Senioren A, Traube Küttigen

Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
14.12.2016, 11:00 / Restaurant Traube Küttigen
Ordentliche Jahresversammlung der Senioren, Rückblick 2016 Obmann und Gruppenleiter, Mutationen/Mitgliederverzeichnis, Notfallkonzept SAC Aarau/Senioren, Ausblick 2016 Obmann und Gruppenleiter, Ehrungen, Anträge, Verschiedenes
Anträge zhd der Versammlung sind per Mail oder schriftlich bis 09.12.2016 an den Obmann zu richten. Anschliessend Apéro und Mittagessen
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.12.2016

Anmeldung

21.12.2016

Sursee–Ruswil

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Moritz Jäggi, P 062 842 63 74, M 079 766 71 27
T1, auf 650 Hm, ab 550 Hm, MZ 5 h
Telefonisch, Internet

Seniorengruppe B

Anmeldung

Dienstagabend, 18-19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

02.11.2016

Buttes–Fleurier–Travers

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Noldi Gnädig, P 062 824 47 56, M 079 774 74 68
T1, auf 195 Hm, ab 220 Hm, 3,75 h
Telefonisch, schriftlich

09.11.2016

Urnäsch–Hochhamm–Urnäsch

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Verena Walser, P 062 844 14 11, M 079 512 49 76
T1, auf/ab 500 Hm, 4 h
Telefonisch, schriftlich

16.11.2016

Suhr–Rütihof–Wannenhof–Schöftland

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
T1, auf 370 Hm, ab 310 Hm, 3, 75 h
Telefonisch, schriftlich

23.11.2016

Sissach–Wittinsburg–Gelterkinden

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Fritz Hunziker, P 062 723 14 26
T1, auf 560 Hm, ab 540 Hm, 4,75 h
Telefonisch, schriftlich

30.11.2016

Saignelégier–Etang de la Gruère–Tramelan

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Ursula Lüscher, P 062 849 16 12
T1, auf 220 Hm, ab 300 Hm, 4 h
Telefonisch, schriftlich

07.12.2016

Hombrechtikon–Lützelsee–Bubikon–Hombrechtikon

Wandern
Anforderungen
Anmeldung

Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
T1, auf/ab 100 Hm
Telefonisch, schriftlich

14.12.2016

Jahresversammlung der Senioren B, Traube Küttigen

Anlass
Treffpunkt
Route / Details
Zusatzinfo

Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
14.12.2016, 11:00 /
Beginn 11.00, Anmeldung gemäss Roter Karte (Internet, Mail oder Tel.)
Ordentliche Jahresversammlung, Rückblick 2016 Obmann und Gruppenleiter,
Mutationen/Mitgliederverzeichnis, Notfallkonzept SAC Aarau/Senioren, Aus-
blick 2016 Obmann und Gruppenleiter, Ehrungen, Anträge, Verschiedenes
Anträge zhd der Versammlung sind per Mail oder schriftlich bis 09.12,2016 an
den Obmann zu richten. Anschliessend Apéro und Mittagessen
Telefonisch, schriftlich, Internet

Anmeldung

Seniorengruppe C

Programm/Info
Anmeldung

Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Jahresfest

Samstag, 3. Dezember 2016, 17:30 Uhr

Kletterhalle Kraftreaktor

Hammermattenstrasse 18, Lenzburg

Programm

- 16:30 Uhr Begrüssung der Jubilare und persönliche Ehrung
- 17:30 Uhr Apéro für alle
- 18:15 Uhr Begrüssung durch den Präsidenten
- 18:45 Uhr Nachtessen, serviert durch den Gasthof zum Schützen

Das „Nostalgiehörli Buchs“ sowie DJ Juke-Box werden uns musikalisch durch den Abend begleiten.

Kosten

- Erwachsene Fr. 33.–
- Jugend bis 22 Jahre Fr. 16.–
- Kinder unter 12 Jahre gratis

Anmeldung

Bis 25.11.2016 über DropTours.

Sollte dies nicht möglich sein, kann die Anmeldung auch telefonisch bei Mirjam Perret, 076 588 06 74, gemacht werden.

Wir freuen uns auf einen schönen, geselligen Abend.
Auch Nicht-SAC-ler sind herzlich willkommen.

Der Vorstand und das OK

Organisation der Seniorengruppe

Die Seniorengruppe der Sektion des SAC Aarau erstellt ein eigenes Tourenprogramm, das jeweils 3-4 Monate voraus auf der Homepage www.sac-aarau.ch und in der Roten Karte publiziert wird (eine Ausnahme bildet die Gruppe C; siehe unten).

Seniorenobmann

Werner Stocker-Annaheim
werner.stocker@dowest.ch
Tel. 062 891 10 21

Seniorengruppe A

Gruppenleiter: Willi Müller Thurgau
wimuth@bluewin.ch Tel. 062 824 42 66
T1-T3, 4-6 Stunden, Kondition A und B
Schneeschuhtouren WT1 und WT2
Tourenanmeldung:
via Tourenportal: www.sac-aarau.ch

Seniorengruppe B

Gruppenleiterin: Christine Stäuble-Bopp
ch-stauble@bluewin.ch Tel. 062 776 01 18
T1, 3-5 Stunden, 250-700 Hm,
gemütlicheres Tempo,
vom Frühling bis Herbst zusätzlich 1-2 anspruchsvollere Touren, pro Monat (teilweise T2)
Tourenanmeldung
via Mail/Tel. an Tourenleitende

Seniorengruppe C

Gruppenleiter: Peter Vinanti
Co-Leiterin: Senta Schmid
T1, 2-3 Stunden, leichtere Wanderungen

Die Wanderungen finden jeweils am Donnerstag statt.

Interessierte E-Mail Empfänger wenden sich an peter.vinanti@sunrise.ch oder telefonisch am Dienstagabend ab 19.00 an Peter Vinanti, 062 849 19 75 oder Senta Schmid, 062 822 49 09

Einige Zahlen aus der Tourenstatistik 2015, aus der die Aktivitäten der Senioren ersichtlich sind:

	Sektion	JO/KiBe/FaBe	Frauengruppe	Seniorengruppe
Touren geplant	156	149	34	150
Touren durchgeführt	122	127	25	142
Teilnehmende	1082	1144	152	1646

Somit sind pro Woche am Mittwoch und Donnerstag rund 35 Seniorinnen und Senioren der SAC-Sektion Aarau unterwegs und geniessen die Wanderungen und die schönen Berge.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
Optimierung bestehender Heizungen.
Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Aktive Seniorinnen und Senioren meinen...

Die Wanderungen der Senioren und Seniorinnen des SAC sind kulturell und landschaftlich vielseitig und immer wieder spannend. Abwechslungsreichtum, die Leistungsfähigkeit und die Bedürfnisse der Teilnehmenden bestimmen die jährlichen Tourenprogramme. Sie berücksichtigen alle Schweizer Gegenden. Die gemeinsame Überwindung von Raum, Höhen und der inneren Bequemlichkeit sind mir jede Woche erneut eine wertvolle Bereicherung für Körper und Geist mit Gleichgesinnten.

Manfred Bauer, Senioren B

Wo wird wöchentlich ein anstrengendes Ausdauerprogramm angeboten? Bei den SAC-Senioren - in einer fröhlichen Gruppe, bei der es nicht auf die persönlichen oder geschäftlichen Erfolge ankommt, sondern wo einfach der

verfügen über eine diesbezügliche Organisation und entsprechend gute Leiter.

RH, Senioren C

Die 10 Wander-Geheimnisse der Senioren: Zueinander Sorge tragen.

Aufeinander eingehen.

Untereinander tolerant sein.

Füreinander Verantwortung tragen.

Beieinander bleiben.

Aneinander Interesse zeigen.

Miteinander auf- und absteigen.

Ineinander Vertrauen haben.

Hintereinander, wenn's eng wird.

Nacheinander, wenn's ausgesetzt ist.

Pia Tschupp, Senioren A

Jeden Mittwoch ausser bei Katzenhagel sind wir unterwegs, querbeet durch die Schweiz. Unsere Wanderungen dauern ca. 3 – max. 5 Std. mit Höhendifferenzen zw. 250 Hm – max. 700 Hm. Im Sommer finden

1x pro Monat am gleichen Tag 2 Wanderungen unterschiedlicher Stärkeklassen statt.

Den Höhepunkt im Wanderjahr bilden 3 Tage in einem weiter entfernten Berggebiet. Diesen Sommer waren wir bei Postkartenwetter unterwegs im Oberengadin.

Wir alle haben Freude am Wandern mit Gleichgesinnten und pflegen eine gute Kameradschaft untereinander.

Christine Stäubli Gruppenleiterin Senioren B



Mensch zählt. Vom Fülhorn bis zum Aescher, unter sengender Sonne und im Schneetreiben, aber mit Startkaffee, Picknick und Schlusstrunk.

Paul Lüthy, Senioren A

Vor 52 Jahren trat ich dem SAC Aarau bei. Vorher war ich ca. 5 Jahre Mitglied eines ausländischen Alpenklubs. Seit mehr als 20 Jahren wandere ich glücklich mit der Seniorenabteilung SAC-Aarau. Die Aufteilung in div. Stärkegruppen finde ich optimal. Sehr wichtig scheint mir die Rücksichtnahme des jeweiligen Tourenleiters auf die Teilnehmer in Bezug auf Tempo, Auf- und Abstiege. Nicht alle Sektionen des SAC

Die Gruppe C trifft sich immer am Donnerstagmorgen am Bahnhof Aarau. Wir sind jeweils 6 - 14 Teilnehmende, ca. 71 - 89 Jahre alt.

Nach der Zugfahrt gibt's am Startort den Kaffeehalt. Die Wanderungen dauern immer zwischen 2 1/4 - 3 1/4 Std., Steigungen 150-350 m ebenso Abstiege.

Die Wanderungen werden vor allem im Mittelland und Jura durchgeführt. 2-4 Mal im Jahr in einer Bergregion. Unterwegs darf ein Marschhalt nicht fehlen. Mittagessen im Restaurant oder auch Gartenrestaurant.

Danach wird meistens nach Hause zurückgefahren oder noch eine Kurzstrecke von ca. 35 Minuten gewandert. Auch im Winter werden

Wanderungen durchgeführt.
Es ist immer alles gut organisiert. Danke an Peter für deine Mühe.
S.S. Senioren C

Warum entstand die Wandergruppe C?

Die Wandergruppe C ermöglicht als Ergänzung zur Gruppe A+B den älteren noch rüstigen Senioren die Kameradschaft im Verein weiterhin zu pflegen. Zurzeit sind wir durchschnittlich 8-10 Teilnehmende. Die Touren finden überwiegend im Jura und Voralpengebiet statt.

Die sehr gute Planung und Leitung wird ganzjährig durch Peter Vinanti ausgeführt. Die Touren dauern ca. 2-3 Stunden und das Tempo wird den Teilnehmern angepasst. Über die Mittagszeit verpflegen wir uns in einem Restaurant oder einer Alphütte bei interessanten Diskussionen und gemütlichem Beisammensein. Anschliessend folgt teilweise noch ein kurzer Fussmarsch bis zur nächsten Bus- oder Bahnstation. Somit haben wir wieder gemeinsam einen schönen und unvergesslichen Tag erleben dürfen.

Neue Teilnehmer (innen) sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.
K.ST., Senioren C

Unsere Wanderungen, die wir jede Woche von unserem Tourenleiter Peter Vinanti per E-Mail erhalten, sind im Bereich Aargau / Solothurn / Luzern etc. Sie sind sehr schön, abwechslungs-



reich und wir lernen sehr viele unbekannte Gegenden kennen. Zwischendurch gibt es auch mal einen Abstecher ins Wallis, wo wir an den hochgelegenen Wasserläufen entlangwandern. Peter hat immer tolle Vorschläge und ich bedanke mich ganz herzlich bei ihm.

Paul Tribelhorn, Senioren C

Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung 2016

Seniorengruppen SAC Aarau
Mittwoch, 14. Dezember 2016, 11.00
Restaurant Traube, Küttigen

Details siehe unter „Touren und Anlässe“,
Seiten 16 oder 17 in diesem Heft

Werner Stocker-Annaheim
Seniorenobmann SAC Aarau

 **K-SCHAFFNER AG**

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch



 **Aegerter**

Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG

062 827 22 03

aegerter.ag@bluewin.ch

Mitteilungen

SAC-Kalender 2017

Wir geben dir wiederum, wie schon seit Jahren, die Möglichkeit, vergünstigt, den SAC-Bergbildkalender zu beziehen.

SAC-Kalender 2017 aus dem SAC-Verlag

Querformat 48 x 33 cm, 13 Blätter.

Ladenpreis Fr. 24.90, Mitgliederpreis Fr. 19.90 + Portokosten = Fr. 25.90.

Unser Preis Direktverkauf, solange Vorrat, an der Novemberversammlung Fr. 20.–.

Der SAC-Verlag hat wiederum spezielle Bilder ausgewählt, die die Mitglieder besonders ansprechen: 13 herrliche Bergbilder vorwiegend mit SAC-Hütten, erinnern das ganze Jahr an unsere Alpenwelt.

Dieser Kalender kann an der Novemberversammlung sowie direkt bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062/ 721 33 30, Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch, bezogen werden, solange Vorrat.

Altes Clubmaterial gratis abzugeben

Die TK hat wieder einmal unser Clubmaterial unter die Lupe genommen und festgestellt, dass einige Artikel nicht mehr den heutigen Anforderungen genügen, darum werden sie aussortiert.

Es handelt sich um folgendes Material: Lawinenschaufel, Schneeschuhe, Zusatzbindungen, Skifelle, Holzpickel, Eisenpickel, Steigeisen, Eis-schrauben, Karabiner und anders. Das Material hat mehr historischen Wert und eignet sich als Wanddekoration bestens.

Die Gegenstände sind bei unserem Materialwart, Tony Kunz, Wiesenweg 10, 5033 Buchs, tonykunz@hotmail.com, Tel. 079 955 35 00, nach vorheriger Vereinbarung zu besichtigen, allenfalls abzuholen.

TK-Kommission, Beni Meichtry

Neumitglieder 47

Einzelmitgliedschaft

Rosmarie Fetscher, Gränichen * Daniel Merz, Oberkulm * Lara Flick, Muri * Silvan Stähli, Burgdorf * Christelle Frauchiger, Suhr * Isabel Buzzi, Leibstadt * Alexander Schütz und Laura Fisch, Aarau * Raphael Tigler, Birrwil * Susanne Wetzler, Wettingen * Fredy Villiger, Aarau *

Pascal Samuel Schneider, Kölliken * Corina Mahrer, Oeschgen * Michael Huber, Lenzburg * Anna Jung, Windisch * Claudia Conigliaro, Mellingen * Christoph Smuda, Dättwil * Roland Lehner, Niedergösgen * Markus Béchir, Aarau * Martina Renggli, Unterentfelden * Andreas Seibt, Wöllflinswil * Lukas Hrinak, Mühlau * Barbara Bolliger, Möriken * Franziska Büchler, Remigen

Familienmitgliedschaft

Nathalie und Jörg Bornhauser, Ittenthal * Silke Krampe und Roger Dahinden, Buchs * Helen Waldis und Matthias Meyer, Gränichen * Karin und Daniel Merz, Oberkulm * Alexandru und Alecsandra Dimofte, Baden * Ricky Hafner und Karolina Hafner mit Nathalie, Seon * Karin und Christian Westermann mit Morten und Leni, Aarau * Claudia und Stefan Wagner, Oberflachs

Jugendmitgliedschaft

Ilona Rossau, Kölliken * Silvan Rossau, Kölliken * Laura Messerli, Frick

Austritte 14

Geburtstage

80. Geburtstag

Peter Gloor, Hunzenschwil
am 15. Dezember

Todesfälle

Im Juli

Georg Bitterli-Matter, Schöftland
geboren am 16. September 1924
55 Jahre Mitglied

Im August

Silvia Menhorn, Biberstein
geboren am 24. Juni 1961
22 Jahre Mitglied

In Gedenken an Silvia Menhorn 24.06.1961–13.08.2016

Silvia Menhorn ist 1994 in unsere Sektion eingetreten. Gleich von Beginn weg nahm Silvia an Hochtouren und Skitouren teil. Auch das Klettern wurde bald zu einer ihrer grossen Leidenschaften.

Kaum dem Verein beigetreten nahm sie die Arbeit als Kassierin II an (heute Mitgliederverwaltung), was sie während 5 Jahren (1996-2001) ausübte. In dieser Zeit organisierte sie zwei Mal das Jahresfest im Saalbau Aarau.

Berichte über Touren und Anlässe

Weitere Tourenberichte sind auf www.sac-aarau.ch zu finden.

Berninapass, Alp Grüm, Alp Palü

21./22. Juli 2016

Ab Aarau wurde die Gruppe immer grösser. In Landquart, wo Tourenleiter Niklaus und Vreni zustiegen, wurden wir von ihnen mit einem wohlthuenden Kafi und Gipfeli begrüsst. Ab Ospizio Bernina holten wir auf kleinem Umweg den letzten der 9 Teilnehmer auf Alp Grüm ab. Bei guter Sicht, angenehmer Temperatur und frischem Lüftchen folgten wir der Bergflanke zum Gletschersee Palü. Was es doch an Blumenvielfalt am Wegrand zu bestaunen gab, war einzigartig. Auch Edelweiss, Paradieslilie und fleischfressende Pflänzli waren darunter. Nach der Rast am Gletschersee mit Blick auf den stets schwindenden Palügletscher und von allen Seiten in den See tosende Bäche folgte der Abstieg über Wiesen und durch lockeren Wald aufs Schwemmggebiet. Dort sammelt sich das Gletscherwasser und führt mäandernd über die Ebene in den Stausee. Nach einem weiteren steilen Abstieg erreichten wir die Ebene von Cavaglia mit unserer Unterkunft im Rifugio. Das Nachtesen wirkte etwas befremdend auf uns. Nach einer leichten Gerstensuppe folgte ein Teller mit zweierlei „Brei“. Können wir davon satt werden? Ist das die Vorspeise? Jedenfalls verlangten wir Nachschlag. Wir fragten uns, ob Niklaus wohl eine Seniorengruppe zum Essen angemeldet hatte. Ein Abendspaziergang lockte in den nahen Wald, um die Gletschermühlen, die „Töpfe der Riesen“ zu besichtigen. Vergleich-



Silvia's Leidenschaft galt jedoch dem Bergsport, wo ihr die Sicherheit immer sehr wichtig war. Deshalb wollte sie das volle Wissen dazu ihr eigen nennen und liess sich zur Winter- wie auch zur Sommer-Tourenleiterin ausbilden.

Während über 13 Jahren leitete sie viele Ski-, Hoch- und Klettertouren in unserer Sektion. Das ihr angeeignete Wissen gab sie gerne an andere weiter und deshalb war sie stets bereit, bei Ausbildungskursen des SAC Aarau mitzuhelfen. Sie leitete auch 2 bis 3-mal jährlich im SAC-Turnen Aerobic-Stunden.

Da geplant war, ihren späteren Wohnsitz ins Berner Oberland zu verlegen, war ihr wichtig, in dieser Region Fuss zu fassen, und so hielt sie sich oft an den Wochenenden oder Ferien dort auf. Aus diesem Grund trat Silvia als Tourenleiterin in unserer Sektion zurück.

Silvia und Hans brachen am Samstag, 13.08.2016, in der Früh von der Lötschenpass-Hütte Richtung Balmhorn auf mit dem Ziel Gizigrat. Beim Einstieg verabschiedeten sie sich von zufällig getroffenen Bekannten, die vor ihnen einstiegen, um die gleiche Tour zu machen. Dies war das Letzte, was man von den Beiden noch weiss und so bleibt der Unfallhergang ungeklärt.

Silvia war eine zuverlässige, pflichtbewusste, hilfsbereite und naturverbundene Person. Sie hat mit ihrem Wesen viele Freunde gewonnen. Uns allen bleiben die vielen schönen Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Zeit mit Silvia. *Beni Meichtry*

Toni's Treffpunkt

Käse | Fleisch | Brot | Wein

Rast GmbH
Goldenerstrasse 28
5000 Aarau

Telefon 062 723 11 53
Fax 062 723 41 01
Natal 079 353 21 21
aarau@treffpunkt-detailisten.ch





castel blieben wir über eine Stunde wegen blockierter Bremsen im Bahnhof stehen. Nach kurzer Fahrt wiederholte sich das Spektakel vor der Soliser Brücke. In Thuisi wechselten wir den Zug und hatten Gelegenheit, den modernen Bahnhof kennen zu lernen.

Niklaus, vielen Dank für die Tourenleitung. Du hast alles perfekt geplant und warst soo geduldig, wie auch die anderen Teilnehmer, mit den paar Naturfreunden stets am Schluss der Gruppe. Es war eine lockere und sehr berei-

bares gibt es in ganz Europa nicht, deshalb ist diese Anlage zum UNESCO-Welterbe ernannt worden. In den letzten Jahren legten Freiwillige nach und nach bisher 20 Steintöpfe unterschiedlicher Durchmesser, bis zu 5,5m und Tiefen bis max. 14 m frei.

Nach reichhaltigem Frühstück erreichten wir durch einen Tannenwald den Panoramaweg hoch über der Strasse, die hinauf zum Berninapass führt. Atemberaubende Tiefblicke und Sicht auf die Puschlaver Berge folgten auf dem ausgesetzten Pfad. Bei der kurzen Mittagsrast verfinsterte sich der Himmel und kurz danach setzte Regen ein. In La Rösa beschloss Niklaus, die Tour abzubrechen und im historischen, nur mit Kerzenlicht erhellten Restaurant das Postauto abzuwarten. Feine Fruchtwähen, frisch zubereitet, fanden reisenden Absatz. Ab Pontresina wählten wir der Aussicht und besonderen Viadukte wegen die Albulalinie. Schlechte Wahl, denn in Tiefen-

chernde Tour mit dir. Merci und auf ein anderes Mal. *Hanni*

Kultur-Trekking GTA: Die Waldensertäler

Text: Ruth Mürger, Fotos: Jacqueline Baumer und Fritz Gebhard

Sa. 23. Juli 2016

11 Personen nehmen die Herausforderung an, 12 Tage mit Rucksack von Hütte zu Hütte unterwegs zu sein. Fahrt mit dem Zug via Milano–To-





rino nach Bussoleno und weiter mit dem Extra-bus in 10 Min. nach Giordani (685 m). Nach der 7-stündigen Reise braucht es dringend einen Cappuccino und ein Gelato im Ristorante Delle Alpi. Wolken und Sonne begleiten uns beim 1000-m-Anstieg durch den Wald. Es ist drückend warm, schweisstreibend wie in der Sauna und gewitterhaft. Nach 2 ½ Std. beginnt es wie aus Kübeln zu regnen. Innert Kürze kommt uns ein Bächlein entgegen. Kurzes Gewitter! Wer die Regenmontur nicht sofort bereit hat, bekommt einiges davon ab. Um der Kühle und der Nässe zu entfliehen geht's zügig weiter. Die Sonne blinzelt uns bereits wieder zu. Herzlicher Empfang im Rif. CAI Toesca (1710 m). Im geheizten Stübli und bei italienischem Gesang wird es uns so richtig warm ums Herz. Christine D., Melchior und Claudia übernachten vor der Hütte im Zelt.

So. 24. Juli 2016

Ein richtig italienisches Morgenessen mit Zwieback, etwas Konfi, Nutella, Kaffee und Tee.

Los geht's um 08.15 Uhr bei Sonnenschein hinter der Hütte bergauf. In der Pause nach 1 ½ Std. sehen wir 6 junge Gamsen, die freudige Luftsprünge machen. Herrliche Blumenwiesen und zwei einsame Edelweisse am Wegrand. Wir steigen 850 m bis zum Colle del Sabbione (2569 m) auf. Wolken umhüllen die Punta Pian Paris (2742 m), so dass wir sie weglassen. Wir steigen ab auf die Alp Selleries (2040 m). Ein spez. Käse des oberen Val Chisone ist der «Plaisentif» oder «Veilchenkäse». Er darf erst am Fest von Poggio Odone in Perosa Argentina, im September verkauft werden. Wir kommen nicht weit, Regenschutz montieren und schon hagelt und schütet es. . Zuoberst auf der Festungsanlage Forte die Fenestrelle scheint die Sonne wieder.



Zum Zentrum Pracatinat sind es 10 Min. Der Fiat-Gründer Giovanni Agnelli, der aus dem unteren Chisone-Tal stammte, hat es als erstes Lun-



gensanatorium des Piemonts errichtet. Heute finden u. a. Musiklager darin statt. Einige Interessierte von uns durften eine Musikprobe einer internationalen Cello spielenden Jugendgruppe miterleben.

Mo, 25. Juli 2016

Heute steht die geführte Besichtigung des Forte di Fenestrelle auf dem Programm. Mit einem Kleinbus werden wir zum Eingang des Forte S. Carlo geführt. Anna, die junge sympathische Studentin aus dem Val Chisone erzählt uns in ihrem besten Deutsch die Geschichte dieser imposanten Festung. Sie besteht aus 3 Festungen: San Carlo, Tre Denti und Delle Valli. Die gesamte Anlage besteht aus 1,3 Mio. m² bebauter Fläche und zieht sich über 635 Höhenmeter (4000 Treppenstufen) den Berg hinauf. Die Treppe ist gut 2 m breit, teils gemauert, teils in den Fels gehauen, überdacht und mit Mauern von bis zu 2 m Dicke versehen. Nach der 3- stündigen Führung steigen wir auf dem Kanonenweg im Wald 1 Std. 20 Min. auf und holen unsere Rucksäcke im Centro Pracatinat. Nicht alles läuft rund heute: Christine G. will unbedingt ihren gestern vergessenen Lieblingshut zurückholen und macht sich auf den langen Weg zurück auf die Alp Sellerie. Melch (Melchior) verliert seine teure Brille! Peter dagegen freut sich, dass er den bedeutenden Schalenstein, den «Cro da Lairi», auch Altarstein genannt, schnell findet. Und Claudia entdeckt ziemlich frische Wolfslosung. Der Ab- und Aufstieg durch hohes Gras und blühende Wiesen zieht sich hinaus. Erst um 19.30 Uhr treffen wir in Usseaux (1450 m) in der Azienda Agrituristica, Posto Tappa GTA, «Pzit-Rei» ein. Wir werden sofort überrascht mit herrlich mündenden Spezialitäten aus dem Val Chisone. Das Haus ist auch ein «Chrämerladen», vollgestopft mit «Handwerk». «Pzit-Rei» wurde 1987 von Anna Jahier als besondere Gaststätte, Gruppenunter-

kunft, Berghütte, Ferienhaus für Familien – mit Schwerpunkt auf dem Zusammenleben – eingerichtet. Es gilt als beliebte Etappenunterkunft der GTA und der Via Alpina. Usseaux ist ein kleines, noch 190 Einwohner zählendes Dorf auf einer Sonnenterasse. Es ist Mitglied der «Alpenallianz» (www.alpenallianz.org), einem Gemeindeforschungsnetzwerk, das sich für nachhaltige Entwicklung der Alpenregion einsetzt. Usseaux zählt zu den «schönsten Dörfern» Italiens. Bemerkenswert sind die vielen «Murales» (Wandmalereien).

Di, 26. Juli 2016

08.15 Uhr gemütlicher Aufstieg am Sonnenhang, zuerst zum Sonnenuhendort Balboutet. Angemalte Holzmasken mit Beschriftungen wie Grandmère, Bonjour oder Ciao zieren den Weg. Beim «Alpöhi» gibt's weder frische Milch noch Ricotta... Also weiter auf den Assietakamm. Hier auf der breiten Strasse rasseln Jeeps und Motorräder durch. Ein Abstecher auf die Testa dell'Assietta (2565 m) lohnt sich. Schöne Aussicht ins Susatal und zur Wanderroute von letztem Jahr. Ein grosser Obelisk erinnert an die Schlacht vom 19. Juli 1747. In der Umgebung gibt es viele überwachsene Stellen, Trockenmauern, Gräben und Ruinen aus dieser Zeit. In Montagne Seu im Rifugio Daniele Ar-



laud fühlen wir uns willkommen. Wir sind die einzigen Gäste hier, werden überrascht und fürstlich bedient. Ein Nachtessen bei Kerzenlicht mit lauter Leckerbissen.

Mi, 27. Juli 2016

Auch das Morgenessen ist angereichert mit selbstgemachtem Kuchen und Baumnüssen. 08.30 Uhr Abmarsch angenehm gerade aus. Dann Abstieg auf dem Föhrenzapfen-Weg, durch den Parco Naturale Gran Bosco di Salbertrand nach Oulx (1080 m) im Susatal (kleine, schöne «Altstadt»). Auf dem grossen Spielplatz deponieren wir unsere Rucksäcke und bummeln abwechslungsweise zum nahegelegenen Markt. Die ½ Std. Busfahrt talaufwärts nach Sauze di Cesana (1550 m) klappt mit ungeplantem Umsteigen dann doch noch. Hangquerend durch den Lärchenwald marschieren wir nach Thures im Val Thuras. Das Rifugio «La Fontana del Thures», wie es der Name sagt mit grossem achteckigem Brunnen, ist ein Bijou. Eine Gedenktafel am Dorfplatz erinnert an die von hier stammende, als 22-jährige von den Nazis erschossene Partisanin, Maria Teresa Gorlier: «Un Futuro di Giustizia ha bisogno di Memoria» – eine gerechte Zukunft braucht die Erinnerung.

Do, 28. Juli 2016

06 Uhr Morgenessen! Heute geht's auf die längste Etappe, Landschaftlich sehr schön und abwechslungsreich: z.B. das rote, eisenhaltige Wasser im Bächlein, viele Ziegen und Schafe gemeinsam am Gras und die Idylle auf der Weide, wo Mann und Frau draussen am Melken sind. Im Jahre 2000 entstand hier die Initiative «Montagna Viva», die mittels angepasstem Tourismus und Aufwertung der Landwirtschaft das Val Thuras als Lebensraum erhalten möchte. Wir steigen auf durch das lange Val Thuras bis zum Colle di Thuras (2800 m) = die Grenze zu Frankreich. Hier schöner Blick ins obere Queyras-Gebiet und zum Monviso. Der direkte Weg über den Grenzkamm scheint uns zu gefährlich, wir müssen einen leichten Bogen unten durch gehen. Kurze Zeit später machen Vögel auf sich aufmerksam, es sind mindestens 15 Gänsegeier! Kurzer Abstieg zu den einsamen Laghi della Fionière. Thomas und Ruth tauchen kurz ganz ein! Mit 8 ½ Std. Marschzeit und 40 Leistungskilometern (Berechnung von Thomas) haben alle die Königsetappe geschafft! Das Abendessen ist weitgehend aus eigenen

Produkten hergestellt, Salami, Ragout, Würstli und Käse, dazu eine feine Polenta. .

Fr, 29. Juli 2016

Um 8.40 Uhr steigen wir an der Sonne 2 Std. steil bergauf zum Col Clapis (2841m). Ein Absteher auf den Monte Appenna (2981 m) lohnt sich. Monte Viso, Monte Rosa, Mt. Blanc, Rocciamelone usw. bewundern wir. Auf dem Col Clapis wechseln wir wieder vom hydrologischen Einzugsgebiet des Susatales ins oberste Val Chisone, das hier Valle Troncea heisst. Ebenfalls betreten wir hier den gleichnamigen Naturpark (www.parconaturalevaltroncea.it). Kurz vor Troncea kommen wir an einer Gedenkstätte vorbei, die an die 81 am 19. April 1904 am Colle del Beth (Übergang von Morgen) verschütteten Minenarbeiter erinnert. Beim Rif. Troncea steht



ein Denkmal für die Divisione Autonoma Val Chisone «Adolfo Serafino». 1944 war das Troncea-Tal Rückzugsgebiet dieser Partisaneneinheit. Als klar war, dass die befreite Zone Val Chisone mit der «Operation Nachtigall» fallen würde, flohen die Partisanen mit ihren Verwundeten der Krankenstation Laval (Pfarrhaus) über den Col Clapis Richtung Frankreich. Wenig später wurden von den Deutschen die Weiler Troncea, Seytes und Laval (samt Pfarrhaus und Kirche) in Brand gesetzt. Ruinen sind heute noch zu sehen. Zum 5. Mal gibt's Kräutli-Pasta, immer gut... und ein piemontesisches Pannacotta-Dessert. Nicht fehlen darf der Genepy! Heute exklusiv vorgestellt vom «Genepy-Mann» der ihn selber brennt.

Sa, 30. Juli 2016

07.50 Uhr angenehmer Zick-Zack-Aufstieg von 870 m ins Bergbauggebiet (Kupfer, 2600 - 2800 m) des Colle del Beth (2784 m). Ein paar Stein-



böcke präsentieren sich uns! Auf der Hochebene hinter dem Pass sind Reste der Polveria und des Trassés der Decauville-Bahn sowie der Eingang der Galleria S. Barbara zu sehen.

Peter, Thomas, Heiner, Melch, Anna Maria und Ruth wollen noch mehr? In schnellem Schritt 250 m hinauf auf den Bric Ghinivert (3037 m)! Fantastisch, die gewaltige Rundschau! Auf dem Monte Chaberton (3136 m) können mit dem Fernglas sogar die 8 Kanonentürme der höchstgelegenen Alpenfestung gesehen werden. Am Nachmittag 1400 m Abstieg ins Valle Germanasca, wo wir auf einer Höhe von 2250 m wieder auf die GTA stossen, die von Usseaux über den Colle dell'Albergian direkt nach Süden führt. - In Balsiglia Besuch des kleinen Waldenser Museums. Balsiglia ist ein wichtiger Waldenser-Ort. 1689, nach der «glorreichen Rückkehr» vom Genfersee, flüchtete eine Gruppe von Franzosen hierher. In den Felsen zwischen Balsiglia und dem Bric Autin hatten sie einen kleinen befestigten Rückzugsposten ausgebaut. In Massello, im Albergo «La Foresteria» (1160 m) sind wir hotelmässig untergebracht. Um 22.30



Uhr plötzlich ein lauter Knall und das Licht geht aus, eine kurze Erschütterung - eine Explosion oder ein Erdbeben?? Wie wir später erfahren, war es ein Erdbeben der Stärke 4,1 in etwa 10 km Entfernung.

So, 31. Juli 2016

07.00 Uhr ein feines, reichhaltiges Morgenessen steht bereit. Es regnet, was uns heute Morgen nicht stört. Ausgerüstet mit Helmen, die Peter vorige Woche zur Foresteria bringen liess, suchen wir den Weg über den Bach zum Eingang der Galleria Gianna der Talkminen des Valle Germanasca. Wir wollen nicht über den Colletto delle Fontane wandern, sondern zu Fuss und mit der Werkbahn unten durch von einem Seitental zum anderen gelangen. Peters Befürchtungen, dass dies aus Sicherheitsgründen wegen des gestrigen Erdbebens nicht möglich ist, zerstreuen sich, als Andrea, ein junger Italiener, uns vor dem Stolleneingang empfängt. Er führt uns in 1 ½ Std. sicher, kompetent und informativ in für uns gut verständlichem Italienisch durch die Stollen. Zuerst einige 100 m in den Berg, dann eine steile Treppe hoch in die Galleria Paola. Christine G. hat viele Fragen und wird von Andrea auf die Probe gestellt. Sie zündet unter Getöse die Explosions-Simulation. Etwas Eindrückliches ist auch die 9-minütige Fahrt mit dem Bähnli aus dem Berg. Es ist laut und holprig! Ein kleines Museum repräsentiert das Ganze. Zu Fuss geht's nun via Fontane und Serravecchia nach Rodoretto (1430 m). Hier im Posto Tappa übernachteten wir. Wir lernen Susanne kennen, die junge Frau ist bereits 4 Wochen auf der GTA unterwegs! Nebst den 3-stöckigen Betten kann auch auf der Terrasse geschlafen werden. Ein erneutes Erdbeben diese Nacht, als die Metallleiter zu Boden kracht?? - Nein Melch hat es vollbracht!

Mo, 01. August 2016

Kurze Wanderung über den Colletto Galmont zum Hauptort des Germanasca-Tales, Ghigo di

Prali. Wir kaufen noch ein für die 2 letzten Tage und trinken einen Cappuccino. Mit dem Sessellift fahren wir auf die Hochebene der 13 Seen. Die Wanderung auf aussichtsreichem Höhenweg entlang des Grates zwischen Val Germanasca und Val Pellice ist abwechslungsreich und einfach zu gehen, aber zieht sich in die Länge. Seen, Ruinen und eine alte Kanone sind zu sehen. An einem dieser herrlichen Seen machen wir eine ausgiebige Mittagspause. Unser Käse-, Salami- und Früchte-Buffet (Bild rechts) lässt keine Wünsche offen! Danach heisst es aber marschieren, marschieren!! Die heutige Marschzeit, von Thomas genau gemessen, beläuft sich auf 7.30 h, 1320 m hoch / 1155 m runter. In den kurzen Pausen braucht es schon mal einen Power-Riegel oder -Drink. Die Hütte versteckt sich ganz lang und gut. Dafür können wir noch 4 stattliche Steinböcke beobachten und fotografieren. Kleinere Schneepassagen und ein kurzer, steiler Abstieg führen uns zum Rif. Lago Verde (2590 m). Die gesprächige Hüttenwartin meint es gut mit uns: Wir mögen die feinen, grossen italienischen Portionen nicht ganz essen. Peter zündet hier in luftiger Höhe zum 1. August den mitgetragenen Vulkan. Unsere letzte Nacht auf dem Berg geniessen wir noch im schönen Schlafgemach mit Mansarde.



übernachten. Der Besuch des Waldenser Kultur-Zentrums lässt uns nochmals in die Geschichte eintauchen. Zum kulinarischen Abschlussessen findet Peter wie immer etwas «Spezielles»! Im Restaurant Vecchio Piemonte hat er 11 Plätze in der gut gefüllten Gartenwirtschaft reservieren können. Zur Vorspeise einen extra feinen Apfel-Fenchel-Salat, dann riesige Pizzen und so fort! Wir danken Peter für die grossartige, vielfältige, abwechslungsreiche, super organisierte Tour. Alles hat geklappt!

Di, 02. August 2016

07.00 Uhr beim Frühstück erblicken wir 3 Steinböcke auf dem Pass. In der Morgensonne hüpfen sie freudig um die Wette. Wir leisten uns noch ein Hütten-T-Shirt und starten um 08.00 Uhr 150 m aufwärts zum Passo Bucie. Kurze Querung über franz. Boden zum Col Bucie. Dann folgt der letzte grosse Abstieg 1500 m runter ins hinterste Dorf des Val Pellice, Villanova (1230 m). Und dann, nach 3 ½ Std. Marsch, haben wir es geschafft! In Villanova, im Restaurant, draussen am langen Tisch unter dem Sonnenschirm lassen wir uns nieder. Das Alpentaxi fährt uns dann zum Waldenser-Hauptort Torre Pellice, wo wir im Gästehaus der Waldenser

Mi, 03. August 2016

Die lange Heimreise von fast 8 Std. mit Bus und Zug via Pinerolo–Turin–Novara–Domodossola–Bern nach Aarau nimmt ihren Lauf. Ja, bis kurz nach Novara, dann plötzlich Lärm...., riesiges Geschrei im Abteil. «Was ist geschehen»? Fünf schwarze Frauen streiten lautstark und Hände fuchtelnd mit dem Kondukteur. Dieser verhält sich klugerweise ruhig, aber bestimm. Der Zug bleibt 70 Min., stehen, bis die Bahnpolizei und die Ambulanz die theatralische Szene beendet und die Frauen ausgestiegen sind. Mit einer dadurch unfreiwillig verlängerten Gelato- und Cappuccino-Pause in Domo und somit 2 Std. Verspätung treffen wir in Aarau ein.

Ruth Mürger





KiBe-Lager 2016 in der Windgällenhütte

Sonntag, 31.7.2016

Wir trafen uns um 8:00 am Bahnhof Aarau. Nachdem die letzten mit fünf Minuten Verspätung auch zu uns gestossen waren, fuhren wir mit dem Zug nach Erstfeld. Mit dem Postauto gelangten wir nach Golzern und von dort mit der Seilbahn zum Golzensee, wo wir die erste Badepause einlegten. Nach einer mehr oder weniger verdienten Abkühlung kämpften wir uns zur Windgällenhütte vor. Den restlichen Teil des Nachmittags verbrachten wir mit einrichten und erholen. Nach einem (sch)leckeren Znacht war es leider schon wieder Zeit für uns Andreas' Gutenachtgeschichte zuzuhören und schliesslich zu schlafen.

Pascal, Manuel

Montag, 1.8.2016

Wie jeden Morgen seit sechs Jahren weckte uns Andreas mit seinen traditionellen Worten: „Guete Morge! Es isch siebni. - Zit zum Ufstah! Inere Halbstand git's Zmorge“. Müde und unausgeschlafen zogen wir uns an und frühstückten (wie immer mit Ovipulver). Danach versuchten wir aus dem Fenster zu schauen, aber ausser Grau sahen wir nicht viel. Wie wir schon aus Andis verkürztem Weckruf entnehmen konnten, war das Wetter ziemlich bescheiden. Wir verbrachten also den Morgen mit Werwölfen in der Hütte. Einige der verrückten Kinder gingen Fussball spielen, obwohl sie den Ball

im Nebel kaum sehen konnten. Kurz darauf beschloss Andi, dass auch die anderen Kinder die warme und sichere Hütte verlassen müssen. Kurzerhand organisierten die Leiter einen Kompass-Parcours. Wir lernten den Umgang mit Kompass erst in der Theorie und mussten dann eine Höhle suchen. Nach einigen Verirrungen schafften es alle Kinder und Leiter ans Ziel. Wir erkundeten die Höhle, die sehr beeindruckend war, und kehrten dann ziemlich durchnässt in die Hütte zurück. Da es nach dem Umziehen und Aufwärmen schon ein Uhr war, beschlossen wir kurzerhand, unseren Lunch in der Hütte zu verzehren, und vertrieben uns die Zeit ein zweites Mal mit Werwölfen, bis das Wetter etwas besser war. Wir schnappten uns unsere bereits am Morgen gepackten Rucksäcke und verkümmelten uns in den Klettergarten. Dort repetierten wir das Abseilen und mühten uns mit leicht feuchten Kletterrouten ab. Es reichte uns dann vor dem Abendessen nicht mehr für einen Badestopp. Am Abend verlor einer der Jungs eine Wette, weil es Äplermakronen gab und natürlich noch Suppe, Salat und eine feine Schokoladencreme. Wir erfuhren noch das Programm für den nächsten Tag und zogen uns

dann warm an für den Betruf des ansässigen Älplers. Glücklicherweise konnten wir uns danach am Feuer aufwärmen. Das Feuerwerk wurde leider etwas zu früh abgefeuert – es war noch hell. Wir wurden dann ohne Gutenachtgeschichte ins Bett geschickt.
Orna, Rena, Moïra, Jael L.

Dienstag, 2.8.2016

Am Morgen sind wir um sieben Uhr aufgestanden. Dann haben wir gefrühstückt. Um 8:30 sind wir losmarschiert zum Klettergarten. Im Klettergarten haben wir gelernt, wie man fädelt. Danach haben wir geklettert. Nach einer Weile sind wir zu einem grossen Stein gegangen und haben uns aufgepusikt. Das Mittagessen haben wir in der Wand gegessen und Jael und Moïra haben Dani Silbernagels Rucksack gestohlen. Dani hatte am Schluss seinen Rucksack wieder zurückerhalten und wir haben noch abgeseilt.

Wir anderen waren auf einer Mehrseillängenroute. Als wir oben angekommen waren, haben wir zu Mittag gegessen. Von einem überhängenden Felsen haben wir abgeseilt und auf dem Gletscher rutschten wir dann zu der anderen Gruppe runter. Die einen gingen noch baden, die anderen gingen in die Hütte. Am Abend spielten wir noch Gamschen, dann assen wir Abendessen.

Selina, Jael S., Annika

Mittwoch, 3.8.2016

Heute mussten wir um 6:30 aufstehen. Um 7:00 gab es Frühstück. Etwa um 8:00 gingen wir aus der Hütte. Wir wanderten zur Kleinen Windgälle. Wir hatten etwa vier Stunden, bis wir ganz oben waren. Wir hatten auch Steinböcke gesehen und ein Murmeltier. Als wir ganz oben waren, hatte ich ein bisschen Höhenangst. Wir hatten auch dort oben Mittagessen. Nachdem wir Mittag gegessen hatten ging's wieder runter, das hat uns mega gestunken. Wir wären lieber oben geblieben. Wir waren auch auf dem Gletscher. Wir waren auch in einem arschkalten See. Als wir aus dem arschkalten Wasser kamen, gingen wir ins warme Wasser. Dann zogen wir uns um und wanderten weiter. Wir blieben den restlichen Nachmittag in der Hütte. Um 18.30 assen wir Znacht. Es gab Suppe, Salat, Spaghetti und Dessert.

Jasmin, Montaine

Donnerstag, 4.8.2016

Wir waren auf einer Mehrseillängentour an dem schwarzen Berg. Wir gingen ungefähr eine Stunde von der Hütte bis zur Wand. Sie war am





bringen. Wir spielten Spiele und hatten es gemütlich. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und besuchten verschiedene Posten, wie zum Beispiel mit Pickel und Seilen stricken. Zwischendurch assen wir zu Mittag. Nach dem Mittag besserte das Wetter und wir gingen hinaus. Wir spazierten ein wenig. Die einzige Schwierigkeit war für einige über den Bach zu gelangen, der durch den Regen angestiegen war. Leider war der Boden überall sehr rutschig und voller Kuhfladen. Doch schliesslich kamen alle

Anfang ziemlich flach, aber der Schluss war besser. Darum haben wir die Route ‚Das Beste zum Schluss‘ genannt. Dann mussten wir wieder ein wenig gehen und dann seilten wir ab – das war sehr lustig. Dann rutschten wir nach unten im Schnee.

Tobias, Noel

Freitag, 5.8.2016

Natürlich hörten in der Nacht alle das Tropfen des Regens auf dem Dach. Trotzdem liefen am Morgen alle zum Fenster um nach dem Wetter zu sehen. Der kleine Tümpel war zu einem grossen Weiher angestiegen. Wegen dem Regen mussten wir die Zeit vorerst in der Hütte ver-

einigermassen sauber und trocken wieder bei der Hütte an. Einige spielten noch Fussball, andere gingen schon in das warme Zimmer. Alle, die Fussball gespielt haben, kamen sehr dreckig in die Hütte zurück. Das Nachtessen schmeckte uns sehr gut, bis auf ein Kind (dessen Namen wir nicht erwähnen wollen), das schon die ganze Woche gehofft hat, dass es kein Risotto gibt. Wir packten schon unsere Sachen und gingen ins warme Bett.

Elena, Carla

Wie üblich war am Samstag fertig packen, aufräumen und putzen angesagt. Ein riesengrosser Dank an das Hüttenteam für das ausseror-



Hüfihütte Maderanertal

6.-7.8.2016

TL Rolf Humbel, Bericht und Fotos Vreni Köpfli, Bruno Wildi



Die erste Sektionstour von Rolf wird wetterbedingt von 3 auf 2 Tage verkürzt, somit muss die Tour auch angepasst werden. Bristen Talstation-Golzernersee-Hüfihütte-Hinterbalm-Bristen Talstation. Beginnen werde ich den Bericht in Aarau-Bahnhof, denn dort treffen wir auf ganz viele bekannte Gesichter: nämlich die der Teilnehmenden an der Einsteigertour auf das Sustenhorn. Achtung einsteigen, der Zug fährt ab! Vor lauter Hallo und Wortwechsel steigen wir in letzter Sekunde ein. Schwein gehabt. In Zürich verlässt uns das Glück, der Zug hat 30 Min. Verspätung, das bedeutet auch Wartezeit auf den Bus nach Bristen. Dafür werden wir im Kaffee vis-à-vis bestens belohnt, denn wir nehmen an einem Tisch mit lauter Einheimischen Platz und unterhalten uns prächtig. Bus- und Luftseilbahnfahrt sind eindrücklich sowie auch das Wetter. Nebelschwaden ziehen umher und lassen die Landschaft immer wieder mystisch erscheinen. Der Weg führt uns oberhalb vom Golzernersee, 1409 m, und unterhalb der Wingällenhütte vorbei auf gut 1900 m hoch. Hier eine weitere Überraschung: Der KiBe-Leiter Andreas und seine KiBeler begegnen uns, sie haben eine Lagerwoche in der Windgällenhütte verbracht und sind im Abstieg nach Bristen. Ein paar Worte werden gewechselt und wir gehen weiter über den Tritt auf 1432 m hinunter, dort überqueren wir den Chärstelenbach und folgen

dentlich abwechslungsreiche und super Essen und noch mehr für die herzliche Gastfreundschaft durfte nicht fehlen; aber auch das traditionelle Gruppenfoto stand noch auf dem Programm. Der Rest des Tages verlief planmässig mit Abstieg und Rückreise nach Aarau – natürlich fanden wir auch dieses Jahr Zeit für eine Runde Glaces.

Ein weiteres KiBe-Lager ist zu Ende. 15 glückliche Kids, 5 motivierte und verlässliche Leiter, 1 Bergführer, der wieder viel Freude zeigte, mit Kindern unterwegs zu sein (diese Jahr leider mit etwas mehr Nässe als auch schon), haben zum Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank an alle!
Die Lagerleitung



dem in angenehmer Steigung führenden Weg zur Hüfihütte auf 2334 m. Vor der Nachtruhe machen wir noch einen Abstecher zum Hüfifirn. Die Suche und das Finden von Rolf's Wanderstöcken auf dem Retourweg runden diesen tollen Tag ab. Das Frühstück lässt zu wünschen übrig! Einigermassen satt machen wir uns auf den Abstieg. Wir vernichten ca. 500 Hm um dann auf dem blau-weiss-blauen Alpinweg nochmals gute 300 Hm zu erklimmen. Das Wetter ist bombastisch, die Aussicht nicht minder. Die nächste Station ist die Hinterbalmhütte, wo auch der Weg von der Cavardirashütte her hinführt. Es gibt Stärkung in Form von Suppe mit Wurst und feiner, selbstgebackener Apfelwähe mit Rahm. Diese brauchen wir auch für den anspruchsvollen, aussichtsreichen Abstieg den Felsen entlang. Unter uns rauscht der wilde Brunnibach, welcher in einem gewaltigen Wasserfall in den Chärstelenbach prescht. Bei 1374 m überqueren wir nochmals den Chärstelenbach, um talauswärts nach Bristen Talstation zu wandern. Nicht ohne Halt bei der Stössialp, um nochmals den Durst zu stillen. Vielen Dank Rolf für die Tour, danke auch an Brigit und Bruno für die tolle Gesellschaft. Eindrückliche Bilder sind unter www.sac-aarau.ch ersichtlich 😊.

Sustenhorn, 3503 m: Jubiläums- und Neumitglieder-/Einsteigertour zur Erstbesteigung vor 175 Jahren

06./07. August 2016

Leitung und Foto: Thomas Fuhrer und Yvonne Stocker Bachmann, Text: Klaus Jäger

2016 gilt es, beim SAC Aarau zwei Jubiläen zu begehen: 90 Jahre Chelentalphütte und 175 Jahre Erstbesteigung des Sustenhorns durch Gottlieb Samuel Studer und Führer sowie des-

sen Sohn. Während die Beziehung der Chelentalphütte zur Sektion Aarau eindeutig ist, erschließt sich der Zusammenhang der Sektion zum Sustenhorn nicht auf Anhieb. Gottlieb Samuel Studer war eine treibende Kraft zur Gründung des SAC im Jahre 1863. Die Sektion Aarau war die fünfte der sieben Gründungssektionen des SAC. Das Sustenhorn ist zudem der Hausberg der Chelentalphütte.

Die sehr lesenswerten Originalschriften von Gottlieb Samuel Studer belegen die Erstbesteigung vom Steingletscher her. Thomas Fuhrer organisierte die Besteigung von der Göschener Seite her. Einerseits, um die SAC-eigene Chelentalphütte zu berücksichtigen, zum anderen denjenigen, welche an der Gipfelbesteigung nicht interessiert waren, eine ansprechende Wanderung via Bergseehütte unter der Leitung von Yvonne Stocker zu ermöglichen. Es wurden zwei Tage eingeplant: Am ersten Tag auf die Chelentalphütte, am zweiten Tag die Gipfelbesteigung und Abstieg zum Hotel Steingletscher an der Sustenpaßstraße respektive die alpine Wanderung zur Bergseehütte.

21 Mitglieder des SAC machten sich am 6. August auf den Weg von der Göschener Alp zur Chelentalphütte. Oberhalb der Hinteren Röti wurde der Hüttenweg verlassen und die Variante Gletscherweg gewählt. Der Weg führt allerdings nicht mehr am Chelengletscher vorbei, da der Gletscher inzwischen weit weggeschmolzen ist. Über die Seitenmoräne des ehemaligen Gletschers erfolgte der Schlußanstieg zur Hütte.

Da es noch früh am Nachmittag war, gab es die Möglichkeit, die gute erste halbe Stunde des Weges Richtung Sustenlimi, welcher am nächsten frühen Morgen bei Dunkelheit begangen werden soll, bei Tage einmal zu inspizieren. Anschließend gab es schon das Nachtessen. Das schon fast legendäre Dessertbuffet von Rusina und Roman, welches die beiden jeden Samstag



oder bei besonderen Sektionsanlässen anbieten, ließ keine Wünsche offen. Kohlenhydrate in Form von Crèmes und diverser Kuchen konnten reichlich zugeführt werden.

Nach einer relativ kurzen Nacht starteten wir um 4.30 Uhr bei sternklarem Himmel und gelegentlichen Sternschnuppen Richtung Sustenlimi. Nach 90 Minuten hieß es am Brunnenfirn Steigeisen anlegen, Bildung von vier Seilschaften und anseilen. Kurz danach erreichten wir die Sustenlimi. Glücklicherweise hatte es sehr viel Schnee, so daß dem Schreibenden das angedrohte Erklettern im Fels der Sustenlimi von 8 m erspart blieb und wir viel Zeit gewannen, welche in ausgiebige Pausen während des

restlichen Tages angelegt wurde. Bei sehr guten Bedingungen standen alle nach beinahe rekordverdächtigen 4½ Stunden inklusive Pausen auf 3503 m am Gipfelkreuz.

Wir waren nicht die einzigen, welche den technisch unschwierig zu besteigenden Berg aufsuchten. Der Gipfel bietet Platz für mehrere Dutzend Personen.

Die Aussicht mit dem 360°-Panorama von der Bernina über die Innerschweizer-, Berner-, Walliser zu den Tessiner Alpen ist phänomenal. Nachdem wir uns satt gesehen und den Gipfelkuchen zu uns genommen hatten, begann der gemütliche Abstieg zur Tierberglihütte, welche wir pünktlich zum Mittag erreichten. Schließlich folgte noch der Abstieg zum Hotel Steingletscher. Im oberen Teil ist der Weg neu angelegt, aber nicht unbedingt weniger anspruchsvoll als der vorherige.

Thomas berichtete während der zwei Tage Interessantes über Gletscherschwund, Alpbestosung auf der damals noch Kehlennalp genannt

Samstags, den 7. August verließen wir bei finsternem Nebel um 5 Uhr Morgens den Steinberg, betraten bald den mächtigen Steingletscher und überschritten denselben in der Richtung des **Bocksberges**. An dem Felsenfuße des Sustenhorns angelangt, kletterten wir stundenlang über Felsen, Schneefehlen und jähe Guserhalben empor, ohne daß uns der Gipfel um Vieles näher zu rücken schien. Ein kurzer Halt wurde bei den Kristallhöhlen gemacht und dann raselos wieder aufwärts gestiegen. Ein kalter Nordwind trieb das Gewölke; die großartige Umgebung fing an sich zu entfalten; mit uns schien hinter den Urathföcken der gewaltige Felsendom des **Sittlis** sich immer höher zu erheben; golden glühten seine kahlen Wände im Sonnenstrahl.

Allmählig verschwand das Gestein zu unseren Füßen und jähe Firnhänge boten sich uns dar; einzelne vorragende Felsklippen waren zierlich mit funkelnden Reifnadeln geschmückt. Das Mühsamste war erstritten und der Löhngrenat zwischen den Gipfeln des hinteren Sustenhorns erreicht. Ein Firnrücken, aus weit überhangenden Wächten gebildet, die den Absturz gegen die Moralp dem Auge bargen, führte uns zum Ziele unserer Wanderung. Dieser Rücken war einige Schritte breit und erhob sich nicht sehr steil, doch war der Firn so hart und glatt, daß das Einhauen von Stufen nöthig wurde.

Auszug aus dem Bericht von Gottlieb Samuel Studer, 1804–1890, über die Erstbesteigung des Sustenhorns am 7. August 1841. Publiziert 1844 in den „Topografischen Mitteilungen aus dem Alpengebirge“, S. 79-86. mitgeteilt von Thomas Fuhrer. Vollständiger Bericht siehe www.sac-aarau.ch.

ten Region in früheren Zeiten, Erstbegehung des Sustenhorns sowie Geologie. Daß er alle sichtbaren und unsichtbaren Berge, wie gewohnt mit Höhenangabe fast auf den Meter genau benamste, ist nicht weiter überraschend, soll aber einmal erwähnt werden.

Petrus, zuständig für das Prachtswetter, Thomas und Yvonne für die Organisation, den weiteren Seilführern Christoph, Werner und Fabian sowie allen aufgestellten Teilnehmern sei an dieser Stelle für das tolle Wochenende gedankt.

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz



Beschriftungen

Digitaldruck

Malerarbeiten

Gipserarbeiten

Werner Aegerter AG 062 827 22 03 aegerter.ag@bluewin.ch



HÄUPTLI & MARCHESI
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

**DER SPASS AM SPORT BEGINNT MIT
EINER EINFACHEN FINGERÜBUNG**

WÄHLE +41 79 487 59 45

und informiere dich über die
Trainingsmöglichkeiten, Termine und Preise

Vreni Köpfl

Bootcamp-Trainerin und smoveyCOACH

